

Betreff:

Wegebenennung "Milveroder Flachsrottenweg"

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

19.04.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Milverode
(Entscheidung)

Sitzungstermin

18.04.2018

Status

Ö

Beschluss:

Beschlussvorschlag

„Der Weg, der an der Glogaustraße beginnt, die Bezirkssportanlage Milverode umrundet und an der Kreuzung Glogaustraße/Schlesiendamm mündet, erhält den Namen

Milveroder Flachsrottenweg.“

Sachverhalt:

Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 NKomVG.

Begründung:

Der Stadtbezirksrat Heidberg-Milverode hat in seiner Sitzung vom 23. August 2017 angeregt, den Weg, der an der Glogaustraße beginnt, die Bezirkssportanlage Milverode umrundet und an der Kreuzung Glogaustraße/Schlesiendamm mündet, mit dem Namen „Zu den Flachsrotten“ zu benennen (Drucksache 17-05063 einschl. Protokollauszug). Der Weg ist bisher unbenannt.

Ein wesentliches Merkmal einer Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen, eine einfache und eindeutige Orientierung (z. B. für den Einsatz von Rettungsfahrzeugen), wird durch eine Benennung des vorgeschlagenen Weges verbessert. Zudem soll der angeregte Benennungsvorschlag an den historischen Flachsanzbau und dessen weitere Verarbeitung in der direkten Umgebung erinnern (siehe Anlagen zur o.g. Drucksache).

Die Verwaltung hat diesen Vorschlag aufgenommen und private Eigentümer von Flächen an dem zu benennenden Weg angehört. Es bestehen als Ergebnis der Anhörung zur Benennung des Weges keine Bedenken.

Bisher sind in Braunschweig bereits zwei Straßen nach den Flachsrotten benannt. Es handelt sich um die Straßen „Flachsrottenweg“ in Rühme und „An den Flachsrotten“ in Leiferde. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass der vorgeschlagene Name „Zu den Flachsrotten“ den vorhandenen Straßennamen zu sehr ähnelt und daher eine Verwechslungsgefahr besteht, welche die eindeutige Orientierung gefährden könnte.

Daher schlägt die Verwaltung den Namen „Milveroder Flachsrottenweg“ vor.

Mit der Ergänzung der Lage des Weges (Milverode) als Teil des vorgeschlagenen Namens wird eine klare Abgrenzung zum vorhandenen Straßennamen „Flachsrottenweg“ geschaffen. Ferner weist die Bezeichnung auf die lokale Nutzung eines Weges hin und ermöglicht eine verstärkte Identifikation mit dem Umfeld.

Es ist vorgesehen, die Zuwegungen von der Leipziger Straße und der Trebnitzstraße zum vorgeschlagenen Weg nicht zu benennen. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass eine Anbindung des Weges an zwei weitere unterschiedliche Straßen, die auch aus unterschiedlichen Richtungen angefahren werden, die Orientierung beträchtlich erschwert und für Verwirrung sorgt. So könnte beispielsweise ein vermeintlicher Rettungseinsatz zu lebensbedrohlichen Verzögerungen führen.

Die Verwaltung schlägt jedoch vor, an der Leipziger Straße und der Trebnitzstraße Hinweisschilder anzubringen, die auf den zu benennenden Weg hinweisen. Die Hinweisschilder ergeben sich als Straßennamenschilder mit Pfeil. Dieses Vorgehen wurde in der Stadt bereits an anderer Stelle, wie z. B. mit Hinweisschildern mit Pfeil zum Hagenhof und aktuell zum Inge-Kükelhan-Weg (noch nicht durchgeführt) umgesetzt.

Sollte dem Vorschlag zugestimmt werden, würden mit Aufstellung der Straßennamenschilder „Milveroder Flachsrottenweg“ auch die o.g. Hinweisschilder aufgestellt werden.

Der Feldmarksrealverband Milverode beabsichtigt, südlich der Bezirkssportanlage Milverode eine Schautafel u. a. mit der Erläuterung des Begriffes Flachsrotten aufzustellen. Der Stadtbezirksrat bat darum, das Aufstellen der Schautafel zu genehmigen, welches dem Stil der Tafeln des „Braunschweiger Leit- und Informationssystems für Kultur (BLIK)“ entsprechen soll.

Eine abschließende Prüfung zur Umsetzung und Aufstellung einer Schautafel befindet sich noch in Bearbeitung. Die Verwaltung befindet sich jedoch in Kontakt mit dem Feldmarksrealverband Milverode, der das Erstellen, Aufstellen und die Pflege der vorgeschlagenen Schautafel einschließlich der Kosten übernehmen will.

Die Verwaltung wird den Stadtbezirksrat über das Ergebnis der Prüfung informieren.

Anwohner sind von der Benennung des Weges nicht betroffen.

Der Feldmarksrealverband Milverode und die zuständige Heimatpflegerin stimmen dem Benennungsvorschlag „Milveroder Flachsrottenweg“ zu.

Leuer

Anlage/n:

Kartenausschnitt zur Lage des Weges



Melveroder Flachsrottenweg

